



Südlicher Sonnenröschen-Bläuling

Aricia cramera (Eschscholtz, 1821)

BESCHREIBUNG

Flügelspannweite: 2,2 bis 3 cm. **Flügelunterseite:** ist braun mit vielen Punkten. Die Punkte auf dem Vorderflügel formen einen perfekten Bogen. Auf dem Hinterflügel stehen sich der zweite und der erste Punkt gegenüber, und alle anderen verlaufen in einer Reihe, außer ein Punkt, der etwas zur Mitte versetzt liegt. Beide Flügel haben an den Außenrändern orangefarbene Flecken, die auf dem Hinterflügel eher spitz sind, mit einer schwarzen Spitze und hinter den Flecken hat er schwarze, gut sichtbare Punkte. **Flügeloberseite:** Die Grundfarbe ist braun, mit einer Reihe von orangefarbenen, halbmondförmigen Punkten.

ABBILDUNG ZUR IDENTIFIZIERUNG



Sehr große, orangefarbene Flecken, mit schwarzem Innenrand, auf dem Hinterrand spitz

Schwarze Punkte nach den orangefarbenen Flecken auf beiden Flügeln

Punkt liegt gegenüber einem anderem Zur Mitte versetzter Punkt



Orangefarbene, halbmondförmige Flecken auf beiden Flügeln

ÄHNLICHE ARTEN

Aricia morronensis: hat einen sehr kleinen Punkt auf dem Vorderflügel, der beim Südlichen Sonnenröschen-Bläuling fehlt und weiterhin einen zweiten, der weiter zur Mitte versetzt liegt und nicht in einer Reihe mit den anderen angeordnet ist. Die orangefarbenen Flecken sind kleiner und haben weniger auffallende schwarze Punkte. Der Hinterflügel ist sehr abgerundet und es können einige Punkte fehlen. ***Aricia montensis***: ist größer, hellbrauner und hat kleinere orangefarbene Flecken.



Morena española

Aricia morronensis



Morena serrana

Aricia montensis

BIOLOGIE UND LEBENSRAUM

Er fliegt das ganze Jahr über, kommt aber hauptsächlich von Mai bis Juli vor. Es gibt mehrere Generationen. Er lebt in allen Lebensräumen, von Wäldern und Wiesen im Hochgebirge bis zum Brachland und landwirtschaftlichen Anbauflächen. Seine Raupen ernähren sich von verschiedenen Geraniales, wie dem Gewöhnlichen Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*) und dem Malvenblättrigen Reiherschnabel (*Erodium malacoides*), sowie Zistrosengewächsen wie dem Sonnenröschen und dem Gefleckten Sandröschen.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

VERBREITUNG

Eine sehr häufige Art in Málaga, die man auf allen Etappen des GWM beobachten kann. Im Norden der Region, sowie den weitläufigen Olivenbaumfeldern und den stark bebauten Etappen der Küste (besonders der auf der 1. Etappe) ist er seltener und kommt nur an ganz bestimmten Stellen vor.

